

ein kleines Adventsprojekt

Von Feuchen

Kapitel 18:

Komplett sicher, wieso Tenn überhaupt vorgeschlagen hatte, dass sie auf ein Date gehen sollten, wusste er nicht.

Aber nach den vergangenen Tagen und nach Rikus Aussage, hatte er das Gefühl, dass er zumindest langsam daran glauben sollte, dass es nicht nur vorübergehend war.

Immerhin wünschte er sich nichts sehnlicher, als dass es mehr als nur ein Dezemberevent für ihre Fans war.

Sie saßen in dem Café, während sie beide ein Stück Kuchen und eine heiße Schokolade vor sich stehen hatten. Zumindest konnte er Riku zustimmen, dass es wirklich gut war, auch, wenn seine Aufmerksamkeit mehr dabei war, Riku zu beobachten.

„... es ist lustig, wie sehr Nagi versucht, Mitsuki dazu zu bringen, mit ihm unter dem Mistelzweig zu stehen“, murmelte Riku ein wenig kichernder, wobei Tenn etwas irritierter blinzelte.

„Hm?“

„Nagi hat einen Mistelzweig in unserem Flur aufgehangen, eigentlich, damit Mitsuki ihn küsst“, sagte Riku kichernder, „was aber bisher nicht passiert ist.“

„Wieso macht er es so umständlich?“, fragte Tenn nach, stützte sich mit einem Arm auf dem Tisch ab, blickte geradewegs in Rikus Augen, „wenn er es doch einfach tun kann.“

„Keine Ahnung“, zuckte Riku mit den Schultern, „Sougo-san und Tamaki waren zumindest vorher dran. Und ich bin mir ziemlich sicher, dass Iori irgendwas plant, aber–“,

Tenn zog seine Augen zusammen, griff schließlich nach Rikus Hand, sah ihm ernster entgegen. „Du solltest zu uns ziehen.“

„Wäre das nicht auffällig?“, fragte Riku nach, blinzelte irritierter, „und wenn nur bis Weihnachten wäre es auch komisch.“

„Uns fällt was ein“, erwiderte Tenn ernster, sah ihm einfach direkter in die Augen, „hauptsache du läufst nicht Gefahr, in irgendetwas von ihnen verwickelt zu werden.“

Riku blinzelte, kicherte, beugte sich etwas über den Tisch, hauchte Tenn einen kurzen Kuss auf die Lippen, bevor er sich wieder normal hinsetzte. „Tenn-nii ist eifersüchtig auf Iori. Dabei will ich einzig nur Tenn-nii küssen.“

Tenn sah ihn zurück an, zog seinen Arm zurück und verschränkte seine Arme vor sich. „Ich will nur nicht, dass Izumi Iori etwas mit dir anstellen kann.“

Riku lachte etwas mehr. „Du weißt aber, dass ich dich liebe, ja, Tenn-nii?“

Tenn schluckte, starrte Riku einen Moment an, nickte langsam. Wieso konnte er nicht einfach akzeptieren, dass Riku das alles wirklich meinte und nicht nur für diese begrenzte Zeit? „Ich liebe dich auch, Riku.“

